



KAPITEL 11

Den eigenen Pullover entwerfen

Jetzt, da sie den Probegansey gestrickt und über die Konstruktion und Designmöglichkeiten für Ganseys in normaler Größe gelesen haben, sind Sie bereit, Ihren eigenen Pullover zu entwerfen. In diesem Kapitel werden die Grundlagen und Berechnungen für den Entwurf eines Ganseys vorgestellt. Wenn Sie diese Prinzipien verstanden haben, können Sie Ihre eigenen Ganseyvariationen designen: Jede davon ist ein einzigartiger, wunderbarer Ausdruck Ihrer Strickkunst.

Auf S. 103 finden Sie eine leere Schnittzeichnung, in die Sie die Maße Ihres Pullovers eintragen können. Auf S. 115 gibt es ein Arbeitsblatt, das Sie nutzen können, um alle Aspekte Ihres Ganseys zu planen. Dann brauchen Sie noch Karopapier, das normale oder eines extra für Stricker, um Größe und Form Ihres Pullovers zu notieren, Maschenzahlen einzuzeichnen sowie Muster und Detailvarianten. Auf meiner Website www.knittingtraditions.com/about-knitting-traditions/favorite-links/ finden Sie einen Link zum Download von Strickpapier.

Dieses Kapitel sowie das Arbeitsblatt bieten den kompletten Überblick über alle Schritte beim Entwurf eines Ganseys (Detailinformationen zu den einzelnen Techniken finden Sie im jeweiligen Kapitel).

ÜBERBLICK

Es gibt drei Schritte auf dem Weg zum eigenen Ganseydesign: Die Designdetails festlegen, den Schnitt berechnen und das Muster entwerfen.

DIE DESIGNDETAILS FESTLEGEN

Ich beginne mit dem Entwurf unten am Pullover und stelle mir alle Elemente vor, die ich einbauen möchte. Bei dem Beispieldpullover folgendes:

- 2 x 2 Rippen
- eine einzelne, linke Nahtmasche
- glatt rechter Teil mit Initialen
- ein Trennstreifen im Perlmuster
- ein vertikales Muster
- Abnahmen am Halsausschnitt
- abgekettete Schulter
- 2 x 2 Rippen für den Bund am Hals und die Ärmelbündchen

Als Erstes schreibe ich eine Liste mit diesen Details oder zeichne ein kleines Bild davon.

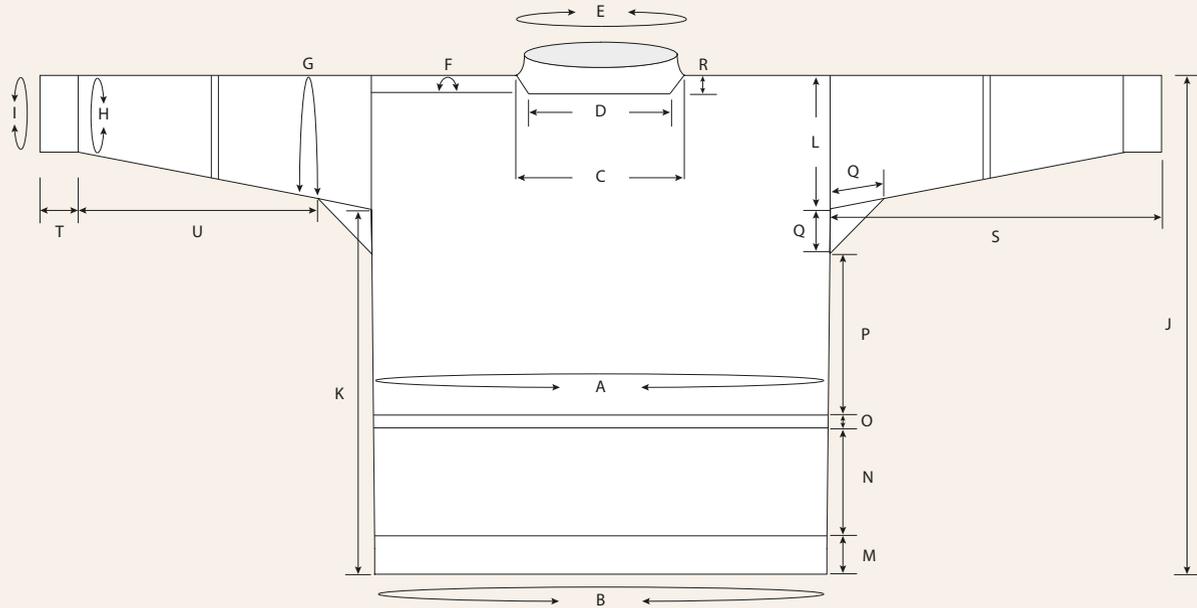
DEN SCHNITT BERECHNEN

Als Nächstes nehme ich alle nötigen Maße und erledige die Rechnungen, in dem ich sie mit meiner Maschenprobe multipliziere und in mein Schnittschema eintrage. Oder ich schaue in die Maßtabelle (s. S. 103), um die Maße für den Schnitt herauszufinden. Eine weitere Möglichkeit ist, einen Pullover mit überschnittenen Schultern, der gut sitzt, auszumessen und diese Maße bei dem neuen Entwurf zu verwenden.

DAS MUSTER ENTWERFEN

Auf dem karierten Papier das Muster zu entwerfen ist der letzte Schritt. Zuerst entwerfe ich den Schnitt des Pullovers inklusive Zwickel, Nahtmaschen und Halsausschnitt, dann trage ich das Muster ein.

Den Schnitt berechnen



A Brust 100 %	___ M	H Unterer Ärmel 22–24 %	___ M	O Trennstreifen	___ in/cm
B Rippen 90 %	___ M	I Bündchen 20–25 %	___ M	P Trennstreifen bis Zwickel	___ in/cm
C Halsausschnitt/Abnahmen 20 %	___ M	J Gesamtlänge	___ in/cm	Q Länge Zwickelhälfte	___ in/cm
D Halsausschnitt unten 15 %	___ M	K Anschlag bis Armloch	___ in/cm	R Tiefe Halsausschnitt	___ in/cm
E Bund am Hals 45 %	___ M	L Armlochtiefe	___ in/cm	S Gesamtärmellänge	___ in/cm
F Schulterbandbreite 5–10 %	___ M	M Rippenlänge	___ in/cm	T Bündchenlänge	___ in/cm
G Oberer Ärmel 40 %	___ M	N Glattraechtes Stück	___ in/cm	U Reine Ärmellänge	___ in/cm

Maße des Beispielganseys

A Brust 100 %	168 M	H Unterer Ärmel 22–24 %	41 M	O Trennstreifen	1" (2,5 cm)
B Rippen 90 %	151,2 M	I Bündchen 20–25 %	33,6 M	P Trennstreifen bis Zwickel	5" (12,5 cm)
C Halsausschnitt/Abnahmen 20 %	33,6 M	J Gesamtlänge	23" (58,5 cm)	Q Länge Zwickelhälfte	3" (7,5 cm)
D Halsausschnitt unten 15 %	25,2 M	K Anschlag bis Armloch	15" (38 cm)	R Tiefe Halsausschnitt	2 1/2" (6,5 cm)
E Bund am Hals 45 %	75,6 M	L Armlochtiefe	8" (20,5 cm)	S Gesamtärmellänge	18" (45,5 cm)
F Schulterbandbreite 5–10 %	n/a	M Rippenlänge	3" (7,5 cm)	T Bündchenlänge	2" (5 cm)
G Oberer Ärmel 40 %	67,2 M	N Glattraechtes Stück	3" (7,5 cm)	U Reine Ärmellänge	13" (33 cm)

DER EXAKTE DESIGNPROZESS

Messen Sie zuerst den Brustumfang und addieren Sie 5–10 cm/2–4" Jetzt zu den Berechnungen für Halsausschnitt, Bund am Hals, Ärmel oder mehr für die Bequemlichkeit. Traditionelle Ganseys liegen recht eng an – 5 cm/2" Zugabe sollten reichen. Wenn Sie das möchten, können Sie zwar bis zu 15 cm/6" zugeben, aber ein locker sitzender Pullover nutzt all die Konstruktionsdetails, wegen denen ein Gansey so gut sitzt, gar nicht.

Wenn Sie unsicher sind, wie viel Zugabe Sie möchten, holen Sie einen richtig gutsitzenden Pullover und messen Sie dort den Brustumfang. Diese Zahl nutzen Sie als kompletten Brustumfang – die Zugabe ist schon drin (in der Tabelle auf S. 106 finden Sie den Brustumfang für Kinder- und Erwachsenengrößen).

Stricken Sie eine glatt rechte Maschenprobe von mindestens 10 cm x 10 cm/4" x 4". Wenn Ihnen nicht gefällt, wie sich das Gestrick anfühlt und fällt, probieren Sie es noch einmal mit einer anderen Nadelstärke. Zählen Sie die Reihen (Runden) der Maschenprobe und auch die Maschen. Bei diesem Pullover beträgt sie bei mir 4 Maschen und 6 Runden auf 2,5 cm/1" auf 5,5 mm Nadeln und mit einer dicken Wolle.

DER SCHNITT

MIT DER PROZENTMETHODE ARBEITEN

Wenn Sie den Brustumfang des fertigen Pullovers festgelegt haben (Brustumfang + Zugabe), multiplizieren Sie ihn mit Ihrer Maschenprobe. Damit erhalten Sie die Gesamtmaschenzahl an der Brust – das heißt 100 Prozent der Maschen für den Körper (Berechnung A im Schnitt). Runden Sie Bruchzahlen auf die nächste ganze Zahl auf oder ab. Rippen- und Bündchenmaschenzahlen müssen an das ausgesuchte Rippenmuster angepasst werden.

Berechnung A: Maschen für den Körper

$$[\text{Brustumfang} + \text{Zugabe}] \times \text{Maschenprobe} = \text{Gesamtmaschenzahl am Körper}$$

Beispiel: $(40'' + 2'') / (100 \text{ cm} + 5 \text{ cm} \div 2,5) \times 4 \text{ M auf } 2,5 \text{ cm}/1'' = 168$
Gesamtmaschenzahl für den Körper

Mit A als 100 Prozent füllen Sie die noch leeren Stellen im Schnitt, wie in den folgenden Beispielen.

Berechnung B: Rippen Maschen

$$\text{Gesamtmaschenzahl für den Körper} \times 90\% = \text{Gesamtzahl der Rippenmaschen}$$

Beispiel: $168 \text{ M} \times 0,20 = 151,2 \text{ M}$

Diese Zahl müssen Sie eventuell an das ausgewählte Rippenmuster anpassen. Der Beispieldpullover hat 2 x 2 Rippen, teilbar durch 4. Daher muss die Maschenzahl der Rippen durch 4 teilbar sein, wir runden also auf 152 Maschen auf.

Berechnung C: Halsausschnitt mit Abnahmen, Breite

$$\text{Gesamtmaschenzahl für den Körper} \times 20\% = \text{Gesamtbreite des Halsausschnitts}$$

Beispiel: $168 \text{ M} \times 0,20 = 33,6 \text{ M}$

Berechnung D: Maschen unten am Halsausschnitt

$$\text{Gesamtmaschenzahl für den Körper} \times 15\% = \text{Maschenzahl unten am Halsausschnitt (die stillgelegt oder abgekettet werden)}$$

Beispiel: $168 \text{ M} \times 0,15 = 25,2 \text{ M}$

Berechnung E: Umfang Bund am Hals

$$\text{Gesamtmaschenzahl für den Körper} \times 45\% = \text{Umfang Bund am Hals}$$

Beispiel: $168 \text{ M} \times 0,45 = 75,6 \text{ M}$

Berechnung F: Schulterbandbreite

$$\text{Gesamtmaschenzahl für den Körper} \times [5-10\%] = \text{Schulterbandbreite}$$

Beispiel: Der Beispieldpullover hat kein Schulterband

Berechnung G: Oberer Ärmelumfang

$$\text{Gesamtmaschenzahl für den Körper} \times 40\% = \text{Oberer Ärmelumfang}$$

Beispiel: $168 \times 0,40 = 67,2 \text{ M}$

Berechnung H: Unterer Körperumfang

$$\text{Gesamtmaschenzahl für den Körper} \times [22-24\%] = \text{Unterer Körperumfang}$$

Beispiel: $168 \times 0,24 = 40,3 \text{ M}$

Berechnung I: Bündchenumfang

$$\text{Gesamtmaschenzahl für den Körper} \times 20\% = \text{Bündchenumfang}$$

Beispiel: $168 \text{ M} \times 0,20 = 33,6 \text{ M}$

MIT DER TABELLE ARBEITEN

Die Breiten oder horizontalen Maße des Pullovers werden mit der Prozentmethode berechnet. Manche Maße jedoch, wie die Länge der Rippen, des Unterarms, des Armlochs und der Ärmel, können in Zentimetern/Inch angegeben werden.

Sie können Ihren Körper vermessen, um herauszufinden, was am bequemsten wäre, oder die Tabelle auf S. 106 nutzen. Die Informationen in der Tabelle dienen nur als Richtlinie, da es keinen »Durchschnittsmenschen« gibt. Als ich den Beispielgansy entworfen habe, wick ich mehrfach von den Tabellenmaßen ab. Zum Beispiel basieren die meisten Maße des Pullovers auf der Frauengröße Large laut Tabelle. Ich habe den Brustumfang einfach auf 101,5–106,5 cm/40–42" vergrößert, damit es bequemer ist. (Die Proportionen einer Männergröße mit 106 cm/42" Brustumfang wäre für eine Frau mit demselben Brustumfang insgesamt zu groß.)

Mit den Körpermaßen, Prozentsen und der Tabelle werden die Maße für die folgenden Teile berechnet:

Berechnung J: Gesamtlänge

Gesamtlänge = persönliche Vorliebe, Maß aus der Tabelle, die Summe von K + L oder die Summe von L + M + N + O + P + Q

Beispiel: 57,5 cm/23"

(Da ich bei den Rippen und der Länge vom Anschlag bis zum Armloch Anpassungen vorgenommen habe, ist diese Zahl 1,3 cm/½" länger als in der Tabelle.)

Berechnung K: Länge vom Anschlag bis zum Armloch

Länge vom Anschlag bis zum Armloch = persönliche Vorliebe oder die Summe von M + N + O + P + Q

Beispiel: 37,5 cm/15"

(In der Tabelle steht 39,5 cm. Ich habe es etwas kürzer gemacht.)

Berechnung L: Armlochlänge

Armlochlänge = persönliche Vorliebe oder Maß aus der Tabelle

Beispiel: 20 cm/8"

Berechnung M: Rippenlänge

Rippenlänge = persönliche Vorliebe oder Maß aus der Tabelle

Beispiel: 7,5 cm/3"

(Diese Rippen sind länger als die in der Tabelle. Die Abweichung von 1,3 cm/½" von den Tabellenmaßen zeigt sich in der Gesamtlänge.)

Berechnung N: Glattrichter Teil

Glattrichter Teil = bestimmt vom Design

Beispiel: 7,5 cm/3"

Berechnung O: Trennstreifen

Trennstreifen = persönliche Vorliebe oder Maß aus der Tabelle

Beispiel: 2,5 cm/1"

Berechnung P: Trennstreifen bis Zwickel

Entfernung Trennstreifen bis Zwickel = Abhängig vom Musterdesign

Beispiel: 12,5 cm/5"

Berechnung Q: Halbe Zwickellänge

Halbe Zwickellänge = Maß aus der Tabelle ÷ 2

Beispiel: 15 cm ÷ 2 = 7,5 cm/6" ÷ 2 = 3"

Berechnung R: Tiefe Halsausschnitt

Tiefe Halsausschnitt = Maß aus der Tabelle

Beispiel: 6,25 cm/2½"

Berechnung S: Gesamtlänge Ärmel

Gesamtlänge Ärmel = persönliche Vorliebe, Maß aus der Tabelle oder die Summe von Q + U + T

Beispiel: 45 cm/18"

(Ich habe mit dieser Zahl gerechnet statt mit 18¾" – 47,5 cm – wie in der Tabelle, weil meine Arme kürzer sind.)

Berechnung T: Bündchenlänge

Bündchenlänge = Gesamtlänge Ärmel [S] – [Q + U] oder persönliche Vorliebe

Beispiel: 2" = 18" – [3" + 13"]

5 cm = 45 cm [7,5 cm + 32,5 cm]

Berechnung U: Reine Ärmellänge

Reine Ärmellänge = Gesamtlänge Ärmel [S] – [Q + T]

Beispiel: 13" = 18" – [3" + 2"]

32,5 cm = 45 cm – [7,5 cm + 5 cm]

MASSTABELLE (IN INCH)

Größen	KINDER						DAMEN					HERREN				
	1 Jahr	2/3	4/5	6/7	8/10	12	XS	S	M	L	XL	S	M	L	XL	2XL
Brustumfang (plus Zugabe = A)	18	22	24	26	28	32	30	34	38	42	46	42	44	46	48	50
Gesamtlänge (J)	9¾	11¼	13	14½	17	18½	20½	22¼	22¾	23½	23½	26	26½	27½	28½	29
Länge vom Anschlag bis Zwickelbeginn (M + N + O + P)	4½	4½	5½	6½	8	9	10	11¾	12¼	12½	12½	12½	12½	12½	12½	13
*Rippenlänge (MM)	1	1½	1½	1½	2	2	2	2½	2½	2½	2½	3	3	3	3	3
*Trennstreifen (O)	½	½	½	½	1	1	1	1	1	1	1	1½	1½	1½	1½	1½
Zwickellänge (Q x 2)	3	4	4	4	5	5	6	6	6	6	6	6	8	8	8	8
Zwickelbreite	1½	2	2	2	2½	2½	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4
Länge vom Anschlag bis zum Armloch (K)	6	6½	7½	8½	10½	11½	13	14¾	15¼	15½	15½	16	16	16½	17	17
Armlochtiefe (L)	3¾	4¾	5½	6	6½	7	7½	7½	7½	8	8	10	10½	11	11½	12
Tiefe Halsausschnitt (R)	1	1	1	1½	1½	1½	2	2	2	2	2	2½	2½	2½	2½	2½
Ärmellänge (Q + U + T)	7½	9½	11	12	13½	15	17	17½	17¾	18	18¼	19½	20	20	20½	20½
*Schulterbandbreite (5–10 %)	1	1	1	1	1½	1½	1½	1½	1½	2	2	2	2	2½	2½	2½

MASSTABELLE (IN ZENTIMETER)

Größen	KINDER						DAMEN					HERREN				
	1 Jahr	2/3	4/5	6/7	8/10	12	XS	S	M	L	XL	S	M	L	XL	2XL
Brustumfang (plus Zugabe = A)	41,5	56	61	66	71	81,5	76	86,5	91,5	101,5	112	91,5	101,5	117	122	132
Gesamtlänge (J)	25	28,5	33	37	43	47	52	56,5	58	59,5	59,5	66	67,5	70	72,5	73,5
Länge vom Anschlag bis Zwickelbeginn (M + N + O + P)	11,5	11,5	14	16,5	20,5	23	25,5	30	31	31,5	31,5	31,5	31,5	31,5	31,5	33
*Rippenlänge (MM)	2,5	3,8	3,8	3,8	5	5	5	6,5	6,5	6,5	6,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
*Trennstreifen (O)	1,3	1,3	1,3	1,3	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
Zwickellänge (Q x 2)	7,5	10	10	10	12,5	12,5	15	15	15	15	15	15	20,5	20,5	20,5	20,5
Zwickelbreite	3,8	5	5	5	6,5	6,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	10	10	10	10
Länge vom Anschlag bis zum Armloch (K)	15	16,5	19	21,5	26,5	29	33	37,5	38,5	39,5	39,5	40,5	40,5	42	43	43
Armlochtiefe (L)	9,5	12	14	15	16,5	18	19	19	19	20,5	20,5	25,5	26,5	28	29	30,5
Tiefe Halsausschnitt (R)	2,5	2,5	2,5	3,8	3,8	3,8	5	5	5	5	5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
Ärmellänge (Q + U + T)	19	24	28	30,5	34,5	38	43	44,5	45	45,5	46,5	49,5	51	51	52	52
*Schulterbandbreite (5–10 %)	2,5	2,5	2,5	2,5	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	5	5	5	5	6,5	6,5	6,5

Die Maße in dieser Tabelle sind ungefähre Angaben und sollten nur als allgemeine Richtlinie gesehen werden,

* unterliegt der persönlichen Vorliebe und dem konkreten Design,

Den Sitz anpassen

DIE HÜFTEN EINBERECHNEN

Wenn Ihr Pullover über die Hüften reicht, möchten Sie den unteren Teil vielleicht weiter machen. Um Platz für die Hüfte zu bieten, nehmen Sie den Brustumfang in der Tabelle, der Ihrem Hüftumfang entspricht, um diese Maschenzahl anzuschlagen. Ziehen Sie dann Ihren tatsächlichen Brustumfang vom Hüftumfang ab. Diese Zahl steht für die Zentimeter, die abgenommen werden müssen. Wenn Sie ausgerechnet haben, wie viele Maschen abgenommen werden müssen und wie oft, nehmen Sie zu beiden Seiten der Nahtmaschen ab.

Beispiel:

Die Maschenprobe beträgt 7 M und 11 Rdn/2,5 cm/1". Ihr Brustumfang ist 106,5 cm/42", aber Ihr Hüftumfang 117 cm/46". Die Berechnungen für die größere Größe ergeben 322 M als Anschlag, während man beim Brustumfang von 106,5 cm/42" 294 M anschlagen muss: ein Unterschied von 28 M. Es gibt 2 Gruppen von Naht-M, und es kann zu beiden Seiten abgenommen werden – 4 M in einer Reihe oder Runde abgenommen.

Den Bund in Längs- oder Querrippen in der größeren Größe stricken. Dann entscheiden über wie viele Zentimeter die Abnahmen gestrickt werden sollen. Vielleicht langsam über 25,5 cm/10" bis hin zum Trennstreifen.

Um 28 M je 4 M/Reihe abzunehmen:

$$\begin{aligned}28 M \div 4 M \text{ pro AbnahmeRd} &= 7 \text{ Abn-Rdn} \\ 10" (25,5 \text{ cm} \div 2,5) \times 11 \text{ Rdn}"/ &= 110 \text{ Rdn} \\ 110 \div 7 &= 15,7 \text{ Rdn}\end{aligned}$$

Stricken Sie die Abnahmerunde also alle 15 bis 16 Rdn.

DAS RÜCKENTEIL LÄNGER STRICKEN

Das glatte rechte Stück am unteren Körper eines Ganseys ist die perfekte Stelle, um verkürzte Reihen einzustricken und so das Rückenteil zu verlängern.

STRICKSCHRIFT FÜR DEN KÖRPER

In einer Strickschrift notiert man sich konkrete Informationen über den Pullover, Masche für Masche. Benutzen Sie normales, kariertes Papier oder solches für Stricker (s. Bezugsquellen auf S. 186) und kleben Sie so viele Blätter zusammen, wie Sie für das gesamte Vorderteil (oder Rückenteil) brauchen. Sie stricken in Runden, aber wie in Kapitel 4 erklärt braucht man nur eine Pulloverseite zu zeichnen, weil Vorder- und Rückenteil gleich gestrickt werden.

Anmerkung: Zunächst geht es um einen Gansey ohne Zöpfe, danach um einen mit Zöpfen. Die beiden unterscheiden sich etwas im Entwurf.

Zählen Sie horizontal die Kästchen auf dem Papier für 50 Prozent des Pulloverumfangs aus und ziehen Sie für diese Breite eine Linie. Denken Sie daran, zusätzlichen Platz für die Zwickel und Nahtmaschen an der Seite zu lassen. Ziehen Sie die Naht-M von den Maschen für den Körper ab, sodass nur der Bereich für das Muster berechnet wird.

Berechnung $A \div 2 = \text{Maschenzahl für Vorder- oder Rückenteil}$

Maschenzahl-Nahtmaschen an einer Seite = Gesamtmaschenzahl für das Muster

Beispiel: $168 M \div 2 = 84 M$ für das Vorder- oder Rückenteil
 $84 M - 1 \text{ Naht-M} = 83 M$ für das Muster

Berechnen Sie die Pulloverlänge (minus die Rippen) und multiplizieren Sie das Ergebnis mit der Reihenzahl Ihrer Maschenprobe, um die Gesamtreihenzahl des Pulloverkörpers zu erhalten. (Die Rippen sind in dieser Berechnung nicht enthalten, weil sie oft auf dünneren Nadeln gestrickt werden, sodass die Maschenprobe nicht gilt.)

Berechnung $J - M = \text{Pulloverlänge minus Rippen}$

Beispiel: $23" - 3" = 20"/57,5 \text{ cm} - 7,5 \text{ cm} = 50 \text{ cm}$
 $20" (50 \text{ cm} \div 2,5) \times 6 \text{ Reihen auf } 2,5 \text{ cm}/1" = 120 \text{ Runden oder Reihen}$

Die Länge auf kariertem Papier einzeichnen, unten Platz für die Rippen lassen. Die horizontalen und vertikalen Maße zu einem Rechteck verbinden. Das ist das Vorder- (oder Rücken-) teil des Ganseys. Hier drin werden Sie das Muster und die Details entwerfen.

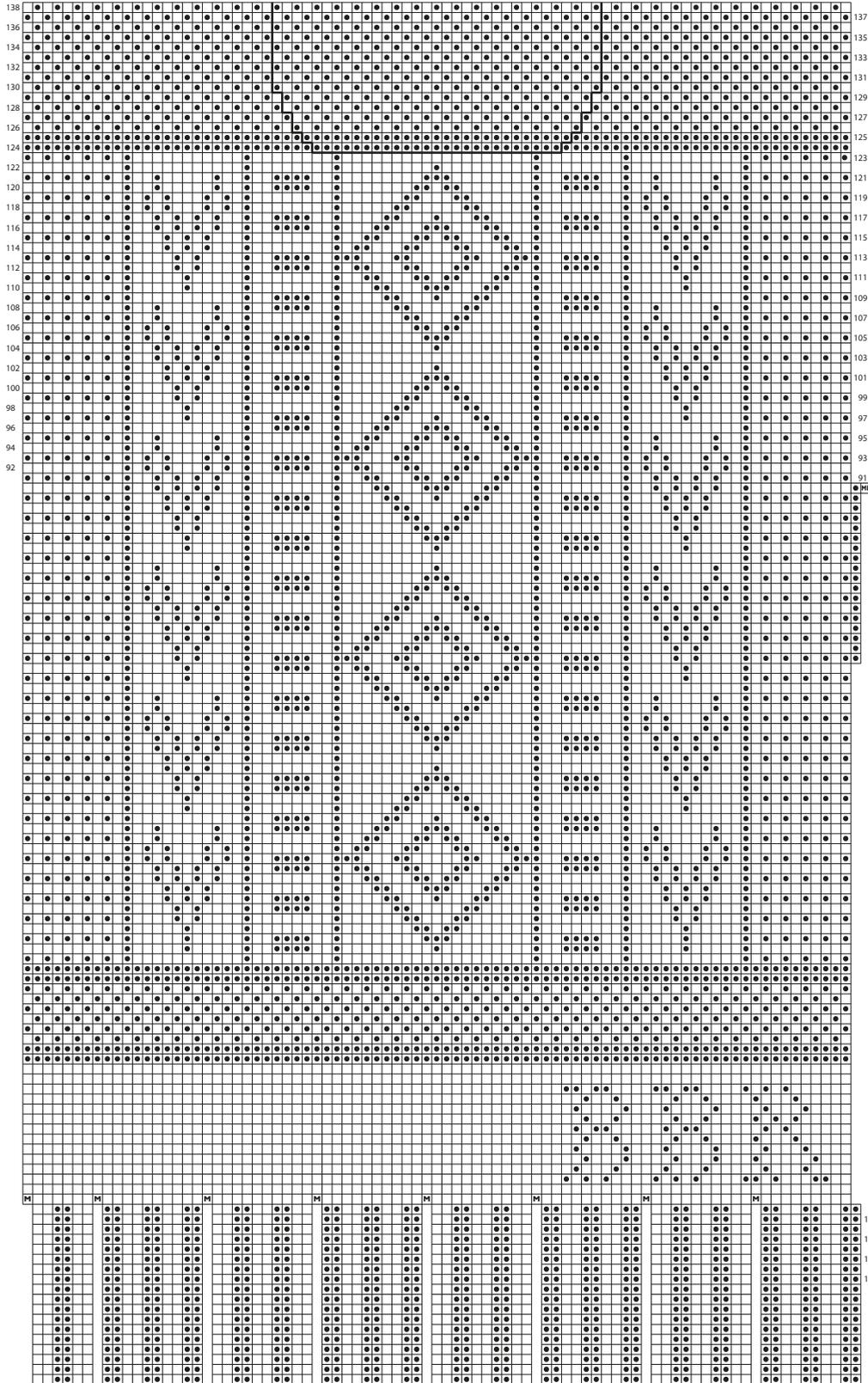
Um die Breite der Rippen zu berechnen, nutzen Sie eine Hälfte der Berechnung B – Sie zeichnen ja nur eine Pulloverhälfte.

Berechnung $B \div 2 = \text{Rippenbreite}$

Beispiel: $152 M \div 2 = 76 M$

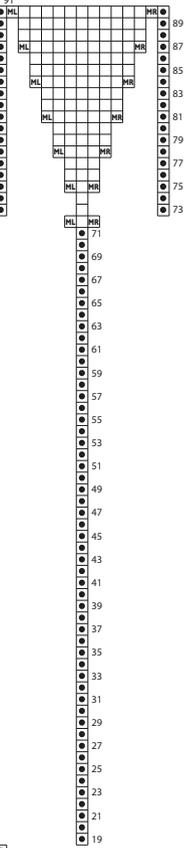
Da sie für die Rippen eine dünnere Nadel benutzen, gilt eine andere Maschenprobe als für den Körper. Wenn Sie also keine zusätzliche Rippenmaschenprobe gestrickt haben, wissen Sie nicht, wie viele Runden Sie genau stricken müssen. Ich stricke meine Rippen normalerweise bis zur gewünschten Länge, basierend auf meinen Maßen. In der Strickschrift zeichnen Sie mindestens 10 Reihen Rippen ein und notieren dort die Rippenlänge (Berechnung M).

BEISPIEL STRICKSCHRIFT FÜR DEN KÖRPER



SCHLÜSSEL

- Hin re, Rückr li
- Hinr li, Rückr re
- 1 M zun
- 1 M re neig zun
- 1 M li neig zun



Als Nächstes berechnen Sie, wie viele Maschen von den Rippen zum Körper zugenommen werden müssen.

Beispiel: $168 M \times 10 \% = 16,8 M$ oder $16 M$

Halbieren Sie die Maschenzahl, die zugenommen werden muss für die Hälfte der Rippen, die Sie einzeichnen.

Beispiel: $16 \div 2 = 8$

Berechnen Sie jetzt, wie oft Sie 1 Masche von den Rippen zum Körper zunehmen müssen, indem Sie die Anzahl der Maschen, die zugenommen werden muss durch die Körpermaschen der Strickschrift teilen.

Beispiel: $83 M \div 8 M = 10 M$

Zeichnen Sie das Rippenmuster (2 M re, 2 M li) unter den Körper in Gruppen von 10 M (mehr oder weniger – es geht selten ganz genau auf). Jede 11. Spalte der Strickschrift bleibt leer. Diese leeren Kästchen bedeuten »keine Masche« oder stehen für die Stelle, an der später, nach den Zunahmen, Maschen sein werden. Sie können oberhalb jeder dieser leeren Spalten ein Symbol für Zunahmen einzeichnen.

Zeichnen Sie als Nächstes die Zwickel. Multiplizieren Sie die Armlochtiefe (Berechnung L) mit der Reihenzahl der Maschenprobe. Zählen Sie diese Anzahl Reihen von der Schulter ab, um festzulegen, wo der Zwickel am Körper endet (die Mitte des Zwickels).

Berechnung $L \times$ Reihe Maschenprobe = Reihen von der Schulter bis zur Zwickelmitte

Beispiel: $8'' (20 \text{ cm} \div 2,5) \times 6 \text{ Reihen auf } 2,5 \text{ cm}/1'' = 48 \text{ Reihen}$

Berechnen Sie den Rhythmus der Zu- und Abnahmen für den Zwickel:

Runden der Maschenprobe \times Berechnung $Q =$ Rundenzahl in der unteren Zwickelhälfte [Y]

Beispiel: $6 \text{ Runden auf } 2,5 \text{ cm}/1'' \times 3'' (7,5 \text{ cm} \div 2,5) = 18 \text{ Runden}$ (ich habe 19 gezeichnet, damit das Muster gleichmäßig ist)

Maschen der Maschenprobe \times Zwickelbreite (s. Tabelle) = Maschenzahl der Gesamtbreite des Zwickels

Beispiel: $4 M \text{ auf } 2,5 \text{ cm}/1'' \times 3'' (7,5 \text{ cm} \div 2,5) = 12 M$

Die Maschenzahl der vollen Zwickelbreite halbieren, um die Anzahl der paarweisen Zu- oder Abnahmen des Zwickels zu berechnen [Z].

Beispiel: $12 M \div 2 = 6 \text{ paarweise Zunahmen}$

Anzahl der Runden zwischen zwei Zunahmen (oder Abnahmen) = $Y \div Z$

Beispiel: $18 \text{ Runden} \div 6 \text{ paarweise Zunahmen} = 3 \text{ Runden pro paarweise Zunahme}$

Die Armlochtiefe haben Sie bereits eingezeichnet. Die erste Reihe unterhalb des Armlochs ist die letzte Reihe der unteren Zwickelhälfte. Hier ist er am breitesten. Zählen Sie jetzt die Länge der berechneten Zwickelhälfte ab (Y). Diese Reihe markiert den ungefähren Beginn des Zwickels. In der Strickschrift kann es sein, dass es um ein oder zwei Runden variiert, wegen der Runden in denen die

Nahtmaschen zugenommen werden. Im Beispiel gibt es 19 Runden in der unteren Zwickelhälfte.

Vorhin haben wir berechnet, wie viele Maschen der Zwickel an der breitesten Stelle hat:

Maschenprobe \times Zwickelbreite = Anzahl der Maschen an der breitesten Stelle des Zwickels [$Z \times 2$].

Beispiel: $4 M \text{ auf } 2,5 \text{ cm}/1'' \times 3 (7,5 \text{ cm} \div 2,5) = 12 M$
 $Z \times 2 = 12 M$

Zwickel haben fast immer eine ungerade Maschenzahl, weil sie üblicherweise mit einer einzelnen Zunahme beginnen, man muss die Anzahl der Zwickelmaschen also anpassen.

Beispiel: $12 M + 1 M = 13 M$

Anmerkung: Denken Sie daran, die Nahtmaschen in die Strickschrift einzuzeichnen.

Im Beispieldpullover umrahmt je eine Naht-M den Zwickel, deswegen habe ich an der breitesten Stelle des Zwickels noch 2 Maschen auf der Strickschrift ergänzt, was insgesamt 156 Maschen für den Körper bedeutet. Ich habe eine Nahtmasche neben dem Körper in Reihe 90 (48 Reihen von der Schulter abzählen) eingezeichnet; dann habe ich 13 Maschen für den Zwickel abgezählt und im nächsten Kästchen die zweite Nahtmasche eingezeichnet. Da das die letzte Zunahmerunde für den Zwickel ist, wird die nächste Runde darunter kürzer sein. (Denken Sie daran, dass sie die Strickschrift von oben nach unten zeichnen, auch wenn Sie beim Stricken des Zwickels von unten nach oben gelesen wird.)

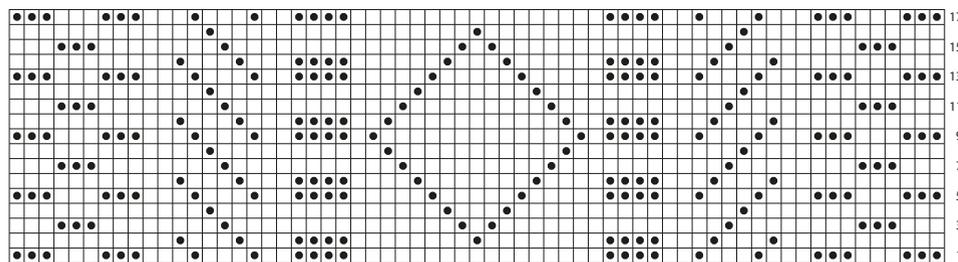
Da die nächste Runde 2 Maschen weniger hat, entfernt sich der Zwickel beidseitig um je ein Kästchen von den Nahtmaschen. Der Zwickel ist nun 11 Maschen breit. Die nächsten 2 Runden haben dieselbe Breite, wegen des Zunahmerhythmus (alle 3 Runden, [$Y \div Z$]). Ich habe weiter Gruppen von 3 M-Runden gezeichnet und sie alle drei Runden 2 Maschen schmaler gemacht, bis nur noch 1 Nahtmasche übrig war. Diese 1 Nahtmasche verläuft weiter nach unten bis zur entsprechenden Strickschriftreihe in der ersten Runde des Körpers (nicht des Bundes). Die andere Zwickelhälfte wird in der Strickschrift für die Ärmel eingezeichnet.

Die Form des Halsausschnitts bestimmt das Muster des Körpers. Möchten Sie einen Halsausschnitt mit oder ohne Abnahmen? Werden Sie ein Schulterband stricken? Schlagen Sie in Kapitel 7 und 8 nach, wo diese Entscheidungen und Berechnungen detailliert besprochen werden, dann zeichnen Sie Ihre Version in die Strickschrift. (Rund um den Halsausschnitt und die Armlöcher sollten keine aufwendigen Muster wie Zöpfe gestrickt werden.)

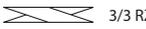
Der Beispieldpullover hat einen Halsausschnitt mit Abnahmen. Ich zeichnete 33 Maschen, die Gesamtzahl der Halsausschnittsmaschen (Berechnung C) mittig in die horizontale Schulterlinie des Pullovers ein und von dieser Linie aus die Tiefe des Halsausschnitts (Berechnung R). Dann zeichnete ich die Gesamtzahl der Maschen, die abgekettet oder stillgelegt werden sollen, in der Mitte des Halsausschnitts ein (Berechnung D). Ich habe die Abnahmen, 4 an jeder Seite, eingetragen, um die Strickschrift zu vervollständigen.



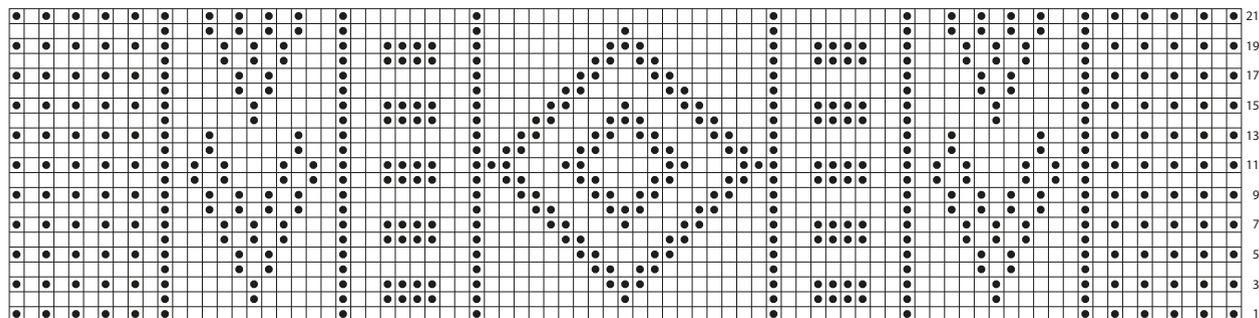
URSPRÜNGLICHE STRICKSCHRIFT FÜR DEN KÖRPER



SCHLÜSSEL

- Hinr re, Rückr li
- Hinr li, Rückr re
- M 1 M zun
-  3/3 RZ
-  3/3 LZ

AUSGEARBEITETE STRICKSCHRIFT FÜR DEN KÖRPER



STRICKSCHRIFT DES KÖRPERMUSTERS

Nachdem Sie den Schnitt des Pullovers erarbeitet haben, ist der nächste Schritt, das Muster in die Strickschrift einzuzeichnen. Ich arbeite von oben nach unten und von der Mitte nach außen. Überlegen Sie, ob Ihr Muster eine vertikale oder horizontale Ausrichtung haben soll und welche Motive Sie einsetzen möchten. Lesen Sie noch einmal den Abschnitt »In normaler Größe arbeiten« in Kapitel 5, der Ihnen bei der Planung eines hübschen und logischen Musters hilft. Wenn Sie im glattrechten Teil Initialen einstricken möchten, dann zeichnen Sie auch diese noch in die Strickschrift ein.

EIN GANSEY OHNE ZÖPFE

Für einen Gansey ohne Zöpfe habe ich ein paar Ideen als Strickschrift notiert – eine erste Vision: Die Raute aus 15 Maschen ist der Mittelpunkt, mit Leitern zu beiden Seiten. Zudem habe ich diagonale Linien gespiegelt, ganz außen gibt es ein Hintergrundmuster. Dann habe ich meine Ideen verfeinert und dabei immer die Maschenzahl im Hinterkopf behalten, die ich füllen muss (83). Die ursprüngliche Strickschrift sieht recht schlicht aus, aber indem ich eine Vielfalt an Motiven einbaute, die in unterschiedliche Richtungen streben (nach außen, nach innen, quer, nach oben und nach unten), habe ich ein komplexeres Design entworfen. Ich habe die Raute vergrößert und gefüllt, damit sie ein Blickfang wird. Die geraden, diagonalen Linien habe ich durch ein interessanteres Muster ersetzt – Vs aus je 2 vertikalen linken Maschen. Schließlich wählte ich für den Rand ein anderes Hintergrundmuster, das besser zu den restlichen Maschen passt, und erreichte insgesamt 83 Maschen.

EIN GANSEY MIT ZÖPFEN

Ein Gansey mit Zöpfen benötigt zusätzliche Planung, weil die Zöpfe das Strickstück zusammenziehen und so die Größe verändern. Im Beispielgansey ohne Zöpfe wurde die Größe des Pullovers bestimmt, indem der Brustumfang mit der Maschenprobe multipliziert wurde. Das ist auch ein guter Ausgangspunkt für einen Gansey mit Zöpfen, aber das zeigt den Pullover bevor die Zöpfe eingestrickt werden. Zusätzliche Maschen müssen zu der ursprünglich berechneten Zahl addiert werden.

In Kapitel 5 habe ich erklärt, dass Zöpfe Strickstücke zusammenziehen, und zwar am Beispiel eines Ganseys, der 4 Maschen auf 2,5 cm/1" hat. Bei Zöpfen aus 6 Maschen, die jeweils 2,5 cm/1" breit waren – ein Unterschied von 2 Maschen pro Zopf (6 Maschen pro Zopf = 2,5 cm/1", gegenüber 4 Maschen glattrechts = 2,5 cm/1"). Also muss-

ten zusätzlich zur Gesamtmaschenzahl (glattrechts) für den Körper je 2 Maschen für alle Zöpfe eingebaut werden. So wird das Zusammenziehen des Strickstücks durch die Zöpfe kompensiert – sie können richtig plastisch hervortreten.

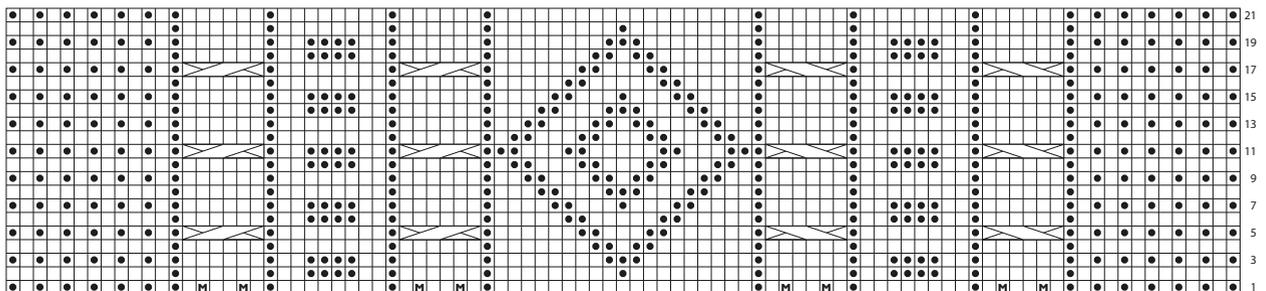
Wenn wir den ersten Beispielgansey nehmen und einfach so 4 Zöpfe einplanen, ohne an das Zusammenziehen zu denken, dann könnte er am Ende 98 cm/38 1/2" und nicht 106,5 cm/42" messen, weil die Zöpfe das Strickstück zusammenziehen. In der Strickschrift unten habe ich 4 Zöpfe anstelle des V-Musters eingezeichnet. Ich habe auch das Hintergrundmuster an den Rändern vergrößert (4 Maschen an jeder Seite), um den Umfang des Pullovers beizubehalten und das Zusammenziehen durch die 4 Zöpfe zu kompensieren, am Ende habe ich insgesamt 91 Maschen für Vorder- (oder Rücken-) teil:

$$83 \text{ ursprüngliche } M + (4 \text{ Zöpfe } \times \text{ je } 2 \text{ zusätzl } M) = 83 + 8 = 91 M \text{ insg.}$$

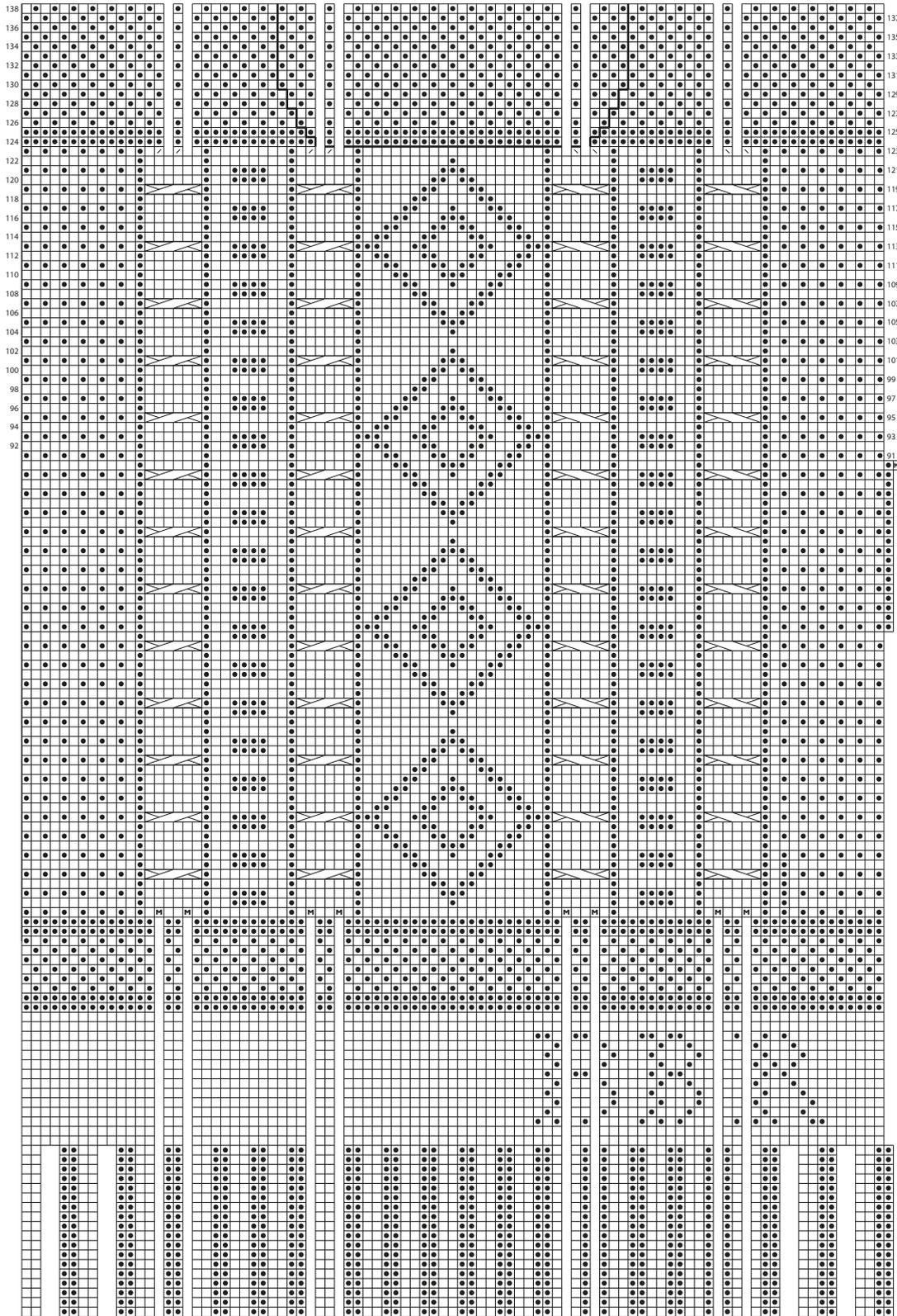
Ich habe mein endgültiges Design in die Strickschrift eingezeichnet, beginnend an den Schultern, inklusive eines 2,5 cm/1" breiten Trennstreifens und eines glattrechten Stücks für meine Initialen. Ich habe so viele Wiederholungen des mittleren Musters eingezeichnet, wie ich hübsch fand und den Trennstreifen dann direkt darunter gezeichnet. Als Nächstes habe ich die Motive eingetragen, die das mittlere Muster einrahmen und sie vertikal ausgerichtet, sodass sich ungefähr gleich viele Reihen vor dem ersten und nach dem letzten Motiv befinden. Die Zöpfe zu beiden Seiten der Raute hätten die Abnahmen für den Halsabschnitt gestört. Anstatt das gesamte Muster neu zu entwerfen, beschloss ich, ein vertikales Schulterband zu stricken und dort ein getrenntes Motiv zu platzieren. Um das Design einzubinden, habe ich dasselbe Hintergrundmuster (einfaches Perlmuster) an der Schulter wie im Trennstreifen genutzt. Für einen raffinierten Abschluss spiegelte ich die Zöpfe. Die Zöpfe rechts des mittleren Musters drehen sich in eine Richtung, die links davon in die andere.

Wenn Sie die Strickschrift für den Körper gezeichnet haben, können Sie weitere Verbesserungen einbringen, um das Zusammenziehen durch die Zöpfe zu kompensieren. Ich habe Zunahmesymbole ergänzt, um mich daran zu erinnern, in der ersten Runde mit Zöpfen Maschen zuzunehmen, und ich habe die Maschen darunter durch leere Kästchen dargestellt, weil sie ja vorher nicht existieren. Außerdem zeichnete ich oben an den Zöpfen Abnahmen ein, damit die Schultern nicht zu breit werden. Beachten Sie, dass in der Strickschrift des Beispielganseys mit Zöpfen (S. 112) leere Kästchen in den Rippen vorkommen, die bis zum Beginn der Zöpfe reichen. Das liegt an den Berechnungen, wie die Zöpfe die Maße verändern, und betrifft auch den Rippenbund.

AUSGEARBEITETE ZOPFSTRICKSCHRIFT

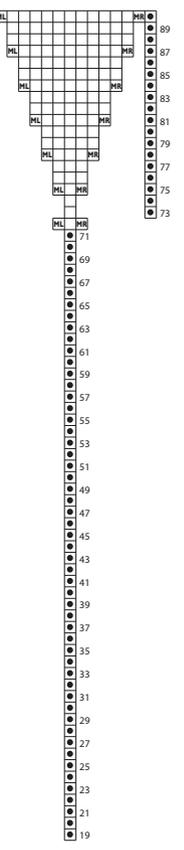


BEISPIEL ZÖPFESTRICKSCHRIFT FÜR DEN KÖRPER



SCHLÜSSEL

- Hin re, Rückr li
- Hinr li, Rückr re
- M 1 M zun
- ML 1 M re neig zun
- ML 1 M li neig zun
- / 2 M re zus
- \ aaz
- 3/3 RZ
- 3/3 LZ



STRICKSCHRIFT FÜR DIE ÄRMEL

Anmerkung: Strickschrift für die Ärmel des Beispielgansey auf S. 114.

Manchmal plane und zeichne ich den Ärmel erst, wenn ich den Körper fertig gestrickt habe. Dann habe ich eine klare Vorstellung davon, wie meine Wolle, meine Maschenprobe und meine Muster zusammenwirken, was mir dabei hilft, mich für ein Ärmelmuster zu entscheiden. Es gibt aber keinen Grund, den Ärmel nicht auch schon zu planen, bevor man überhaupt losstrickt. Lesen Sie Kapitel 9, um den Schnitt des Ärmels zu erarbeiten.

Als Erstes berechnet man, wie viele Maschen aus dem Armloch aufgenommen werden. Das kann man auf zwei Arten tun:

1. [Berechnung $L \times 2$] x Maschenprobe = aufzunehmende Maschen

Beispiel: $[8'' \times 2] [(20 \text{ cm} \times 2 \div 2,5)] \times 4 \text{ M auf } 2,5 \text{ cm}/1'' = 64 \text{ M}$

2. Berechnung $G =$ aufzunehmende Maschen

Beispiel: $168 \text{ M} \times 0,40 = 67,2 \text{ M}$ (ich habe 64 M aufgenommen)

Ziehen Sie die Maschen für die Schulterbänder (Berechnung F) ab, falls die zu Ihrem Entwurf gehören (s. S. 81). Im Beispieldpullover werden die Schultern durch gemeinsames Abketten geschlossen (S. 79).

Zeichnen Sie unten in der Strickschrift den Ärmelumfang ein (Berechnung G). Beginnen Sie mit der Zwickelstrickschrift im Kästchen neben der rechten Seite der Strickschrift für die Ärmel. Die obere Zwickelhälfte zeichnen Sie zusammen mit den Nahtmaschen. (Die Strickschrift für die untere Zwickelhälfte befindet sich bei der Strickschrift für den Körper; die oberste Reihe zeigt die volle Zwickelbreite.) Zeichnen Sie die nötige Anzahl Reihen für die obere Zwickelhälfte dort ein, um den Abnahmerhythmus zu notieren.

Beim Beispieldpullover beträgt die Gesamtbreite der unteren Zwickelhälfte 15 Maschen, inklusive der Nahtmaschen, und zugenommen wird alle 3 Runden. Daher habe ich unten am Ärmelzwickel 2 Runden in der vollen Breite eingezeichnet, um den Zunahmerhythmus zu vollenden, bevor ich damit beginne, innen, neben den Nahtmaschen in jeder 3. Runde beidseitig 2 Maschen, je 1 pro Seite, abzunehmen. Die Spitze des Zwickels sollte oben und unten symmetrisch sein und in einer einzigen Nahtmasche auslaufen (wenn Sie nur eine gewählt haben). An der Spitze des Ärmelzwickels gibt es 2 zusätzliche Runden, um den Abnahmerhythmus einzuhalten. Die Ärmelseiten sind über die Länge des Zwickels als gerade Linien eingezeichnet, da für die Ärmel nicht abgenommen wird, solange der Zwickel abgenommen wird. Anschließend berechnen wir die Rundenanzahl für die Ärmel, minus Bündchen:

$[Berechnung S - Berechnung T] \times \text{Maschenprobe} = \text{Runden für den Ärmel}$

Beispiel: $[18'' - 2''][(45 \text{ cm} - 5 \text{ cm} \div 2,5)] \times 6 \text{ Runden auf } 2,5 \text{ cm}/1'' = 96 \text{ Runden}$

Zählen Sie auf dem Papier die Rundenanzahl für die reine Ärmellänge ab (Ärmellänge - Bündchenlänge + Länge obere Zwickelhälfte) und markieren Sie sie, um den unteren Ärmel und den Anfang des Bünd-

chens festzuhalten. Bevor Sie die Seiten des Ärmels einzeichnen, müssen Sie jedoch die Abnahmerate für den reinen Ärmel berechnen (s. S. 88).

Ärmelmaschen nach dem Zwickel - Berechnung $H =$ abzunehmende Maschen $[V]$

Beispiel: $65 \text{ M} - 41 \text{ M} = 24 \text{ M}$

Berechnung $U =$ Länge, über die abgenommen wird

Beispiel: $32,5 \text{ cm}/13''$

$\text{Maschenprobe} \times \text{Länge, über die abgenommen wird} = \text{Gesamtrundenanzahl innerhalb der abgenommen wird } [W]$.

Beispiel: $6 \text{ Runden auf } 2,5 \text{ cm}/1'' \times 13'' (32,5 \text{ cm} \div 2,5) = 78 \text{ Runden}$

$\text{Rundenanzahl innerhalb der abgenommen wird: Maschenzahl, die abgenommen werden muss} = \text{Rundenanzahl, die pro Abnahme gestrickt wird } [W \div V]$

Beispiel: $78 \div 24 = 3,25 \text{ Runden}$

Runden Sie Brüche auf die nächste ganze Zahl auf oder ab, hier 3.

$W \div V \times 2 = \text{Anzahl der Runden zwischen den paarweisen Abnahmen}$

Beispiel: $3 \text{ Runden} \times 2 = 6 \text{ Runden}$

Zeichnen Sie jetzt die Ärmelseiten ein. Wie bereits vorher erwähnt, wird die Ärmelkante als gerade Linie gezeichnet, solange der Zwickel noch nicht beendet ist. In der Reihe, in der der Zwickel endet, zählen Sie die Anzahl Runden zwischen den Abnahmen und zeichnen Sie die Abnahmen auf beiden Seiten der Strickschrift bis zum Anfang des Bündchens ein.

Zählen Sie die Maschenzahl für den unteren Ärmelumfang ab (Berechnung H) und ziehen Sie eine Verbindungslinie zu den Ärmelkanten. Zeichnen Sie das Bündchen in seiner Breite (Berechnung I, auch wenn ich es wegen des Rippenmusters im Beispieldpullover auf eine teilbare Zahl verringert habe) und seiner geschätzten Länge (Berechnung T) ein.

Jetzt ist der Schnitt des Ärmels fertig - nur das Muster fehlt noch. Die Motive am Ärmel sollten die auf dem Körper wiederholen. Das Hauptmotiv sitzt mittig auf der Schulternaht oder dem Schulterband, und man kann beidseitig 1 oder 2 Motive ergänzen, falls das Muster vertikal ausgerichtet ist, oder man kann 1 oder mehrere horizontale Muster vom Körper am Oberarm stricken, entweder ab dem Armloch oder wenn der Zwickel beendet wurde.

DER HALSAUSSCHNITT

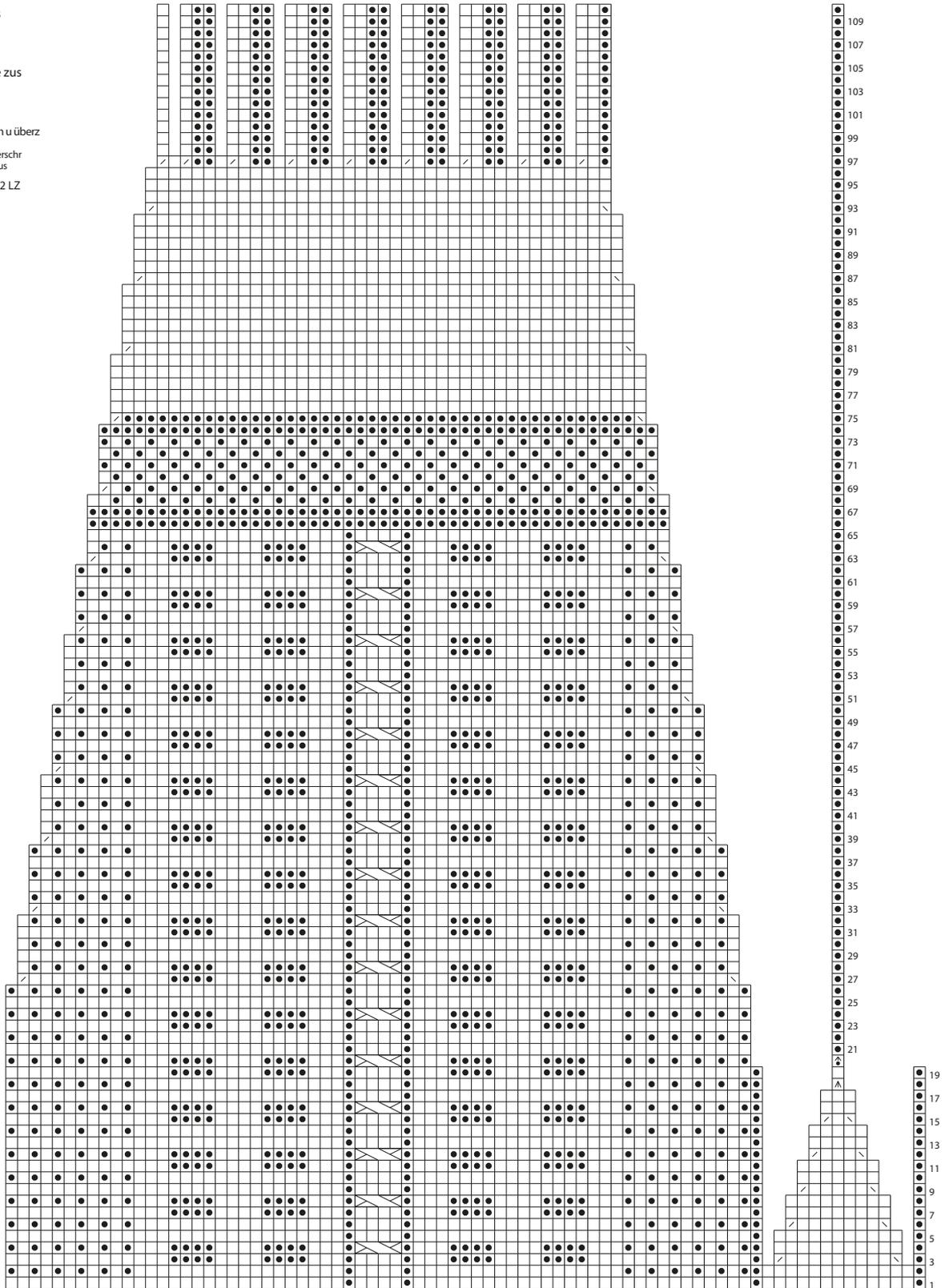
Den Bund am Hals zeichne ich selten auf. In meinem Beispiel habe ich die Gesamtzahl der Maschen am Körper mit 45 Prozent multipliziert, um zu berechnen, wie viele Maschen ich für den Bund am Hals aufnehmen muss (Berechnung E). Das Ergebnis lautet 75,6 Maschen. Da ich 2 x 2 Rippen (teilbar durch 4) stricken wollte, habe ich auf 76 aufgerundet, weil die Zahl durch 4 teilbar ist.

Jetzt haben Sie den Bauplan, um Ganseys zu stricken. Wenn Sie die Informationen nutzen und Ihren eigenen entwerfen, wird dabei ein einzigartiger Gansey entstehen, ein Ausdruck Ihrer Kreativität. Viel Spaß dabei!

SCHLÜSSEL

- rechts
- links
- / 2 M re zus
- \ aaz
- ▲ 2 M abh u überz
- ▲ 2 M li verschr überz zus
- / \ 2/2 LZ

BEISPIEL STRICKSCHRIFT FÜR DIE ÄRMEL



Arbeitsblatt für einen eigenen Gansey

Anschlagmethode _____

Bundmuster _____

Initialen _____

Trennstreifenmuster _____

Muster am Körper _____

Nahtmasche(n) _____

Unterarmzwickel _____

Methode, die Schulter zu schließen _____

Art des Halszwickels _____

Halsausschnittstil _____

Stil des Bundes am Hals _____

Wolle _____

Nadeln _____

Maschenprobe _____ M auf 2,5 cm/1"
_____ Rdn auf 2,5cm/1"

ZUSAMMENFASSUNG DESIGNPROZESS

1. Stricken Sie eine mindestens 10 x 10 cm/4" x 4" große Maschenprobe, um Maschen und Reihen auszuzählen.
2. Rechnen Sie und tragen Sie die Ergebnisse in den Schnitt ein (siehe S. 103).
3. Zeichnen Sie den Schnitt: Körper, Zwickels und Halsausschnitt.
4. Planen und zeichnen Sie das Muster über die Hälfte der Körpermaschen (Vorder- oder Rückenteil) in eine Strickschrift.
5. Zeichnen Sie den Ärmelschnitt auf und die Ärmelmuster ein.
6. Planen Sie den Bund am Hals und zeichnen Sie ihn ein, falls gewünscht.

UNTERER KÖRPER

_____ (angepasste Berechnung B) Maschen anschlagen auf einer Rundnadel Stärke _____, eine Stärke unter der, die für den Körper benutzt wird. Rippen über _____ cm/" (Berechnung M) stricken. In der letzten Rippenrunde auf die Maschenzahl für den Körper zunehmen (Berechnung A). Auf eine dickere Rundnadel wechseln.

Glattrechts über _____ cm/". (Berechnung N) stricken, mit Nahtmaschen, wenn gewünscht. Initialen im glattrechten Teil einstricken, falls gewünscht. _____ cm/" (Berechnung O) im ausgewählten Muster den Trennstreifen stricken. Das Muster stricken, bis der Pullover _____ cm/" (Berechnung Q) weniger als die Länge bis zum Unterarm (Berechnung K) misst. Die Zwickel über _____ cm/" (Berechnung Q) an den Seitennähten stricken, im berechneten Rhythmus zunehmen, dabei weiter im Muster stricken. Wenn die untere Zwickelhälfte beendet ist, Zwickel- und Nahtmaschen stilllegen.

OBERER KÖRPER

Bei einem Pullover, bei dem für den Halsausschnitt Abnahmen gestrickt werden, Vorder- und Rückenteil bis in _____ cm/" (Berechnung L – Berechnung R) Höhe stricken. Die _____ Halsausschnittmaschen (Berechnung D) stilllegen oder abketten. Für den Halsausschnitt beidseitig je _____ Maschen ((Berechnung C – Berechnung D) ÷ 2) abnehmen. Das Vorderteil bis zur gewünschten Länge (Berechnung L) stricken, dann das Rückenteil bis zur gewünschten Länge stricken (Berechnung L) und die Schultern schließen (s. Kapitel 8).

Bei einem Pullover ohne Abnahmen am Halsausschnitt, Vorder- und Rückenteil bis in _____ cm/" (Berechnung L) Höhe stricken. Daran denken von der Gesamtlänge jeder Hälfte _____ cm/" (Berechnung F ÷ 2) für das Schulterband abzuziehen, falls nötig. Das Rückenteil bis zur gewünschten Länge stricken (Berechnung L) und die Schultern schließen (s. Kapitel 8).

ÄRMEL

Die Zwickelmaschen auf die Rundnadel nehmen und für den Ärmel aus dem Armloch _____ Maschen aufnehmen (Berechnung G oder [Berechnung L x Maschenprobe x 2]). Die Ärmelabnahmen berechnen (s. Kapitel 9). Den Zwickel über _____ cm/" (Berechnung Q) abnehmen. Ärmelabnahmen über _____ cm/" stricken (Berechnung U), den Trennstreifen und glattrechts stricken. Wenn der Ärmel _____ cm/in. (Berechnung Q + Berechnung U) misst, alle Maschen, die über 20 % hinausgehen, in der nächsten Runde gleichmäßig verteilt abnehmen auf insgesamt _____ Maschen (Berechnung I). Das Bündchen bis zur gewünschten Länge stricken (Berechnung T) und locker im Muster abketten.

HALSAUSSCHNITT

Aus dem Halsausschnitt _____ Maschen (Berechnung E) aufnehmen. Den Bund über die gewünschte Länge im gewünschten Stil stricken (s. Kapitel 10).



Die Anleitungen

MUSICIAN	118
NEWHAVEN	124
JORN'S GANSEY	130
THE BIG EASY	136
ERISKAY	144
ALOUETTE	154
CORDOVA	162
SNAKES AND LADDERS	170
GRACE'S CARDIGAN	178

In Mary Wrights Buch »Cornish Guernseys & Knit-Frocks« (1979) gibt es ein Foto von mehreren Jungen in Ganseys, einer spielt Ziehharmonika. Deshalb nannte sie das Muster auf seinem Pullover – das gleiche, das auch ich hier verwende – »Musician«. Der Pullover hat Unterarmzwickel und überschnittene Schultern, genau wie die alten Ganseys. Die Konstruktion und das Muster wird für die meisten Stricker einfach umzusetzen sein.



musician

GRÖSSEN

Brustumfang:

34½ (38½, 42½, 46½, 50½, 54½)"
(87,5 [98, 108, 118, 128.5, 138.5] cm).

Länge:

21¼ (23¼, 24, 24¼, 25¼, 26¼)"
(54 [58, 61, 61.5, 64, 66.5] cm).

Das Modell auf dem Foto misst 38½" (98 cm).

WOLLE

784 [957, 1091, 1204, 1364, 1530] m.

Hier gezeigt aus: Quince & Co. Osprey
(100 % American wool; 155 m/100 g): Damson,
6 (7, 8, 8, 9, 10) Knäuel.

NADELN

4,5 und 5,5mm: 40 und 80 cm Rundnadel (Rundnd)
und 1 Nadelspiel.

*Passen Sie nötigenfalls die Nadelstärke an, um die
richtige Maschenprobe zu erreichen.*

ZUBEHÖR

Maschenmarkierer (MM); Sticknadel; Maschenhalter
oder Wollrest.

MASCHENPROBE

16 M und 24 R = 10 cm/ 4" glattrechts auf den
dickeren Nadeln.

VERWENDETE TECHNIKEN

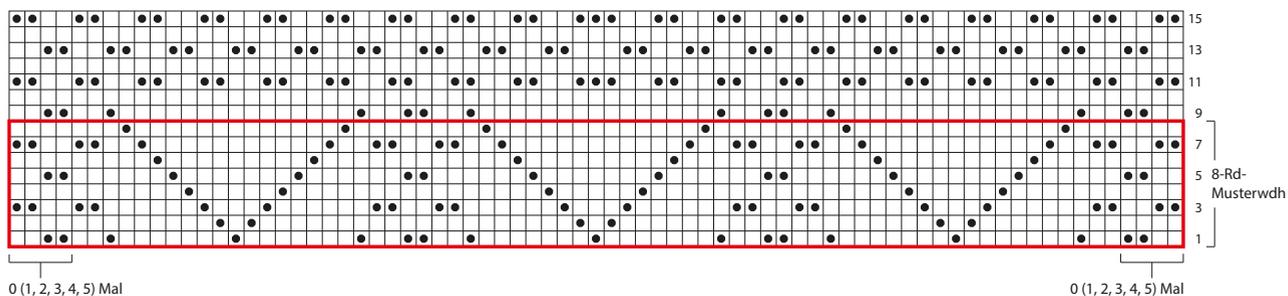
Kraus rechte Nahtmaschen, Unterarmzwickel, aus dem
Querfaden zunehmen, gefalteter Bund am Hals.

ANMERKUNGEN

Diese Anleitung ist ursprünglich für Frauen; für
Herrengrößen gibt es eine Anleitung, wie man das
Armloch größer strickt. Wenn Sie die Gesamtlänge
ändern, muss das beim Wollkauf mitbedacht
werden und wenn es darum geht, die Zwickel zu
platzieren. Schauen Sie auf die Schnittzeichnung,
bevor Sie etwas verändern.

Dieser Gansey wird in Runden vom Anschlag bis zu
den Armlöchern gestrickt und enthält Zwickel
unter dem Arm. Der Körper wird dann geteilt,
Vorder- und Rückenteil werden in Reihen gestrickt,
die Schultern gemeinsam abgekettet und die
Ärmel von den Armlöchern zu den Bündchen nach
unten gestrickt. Dann wird der Bund am Hals
aufgenommen und gestrickt.

MUSICIAN STRICKSCHRIFT FÜR DEN KÖRPER



BUND

Mit der dünneren Rundnd 120 (136, 148, 164, 180, 192) M im Kreuzanschlag (s. S. 21) anschlagen. Rundenbeginn markieren (MM setzen) und zur Runde schließen, darauf achten, dass keine M verdreht sind. Wie folgt 2 x 2 Rippen über 7,5 cm/ 3" stricken:

Jd Rd: *2 M li, 2 M re; ab * bis Rd-Ende wdh.

UNTERER KÖRPER

Auf die dickere Rundnd wechseln. Glattrechts (jd Rd rechts) für das glattrchte Stück str, in der 1. Rd gleichmäßig verteilt 18 (18, 22, 22, 22, 26) M zun – 138 (154, 170, 186, 202, 218) M.

Rd 1: *2 M re, MM setzen für Naht-M, 67 (75, 83, 91, 99, 107) M, MM setzen für Rd-Mitte; ab * wdh.

Rd 2: *2 M li, MM, 67 (75, 83, 91, 99, 107) M, MM; ab * wdh.

Im Muster weiterstricken bis das Strickstück 10 [16, 18, 18,5, 19, 19,5] cm/ 4 (6¼, 7, 7¼, 7½, 7¾)" ab Anschlag misst.

Anmerkung: Wenn Sie die Länge anpassen müssen, tun Sie das in diesem glatt rechten Teil.

Nächste Rd: * Naht-M, in der rechten Ecke mit der Strickschrift in Ihrer Größe beg und Reihe 1 der Strickschrift des Körpermusters über die nächsten 67 (75, 83, 91, 99, 107) M str; ab * wdh.

Im Muster weiterstricken bis das Strickstück 28 [31,5, 32,5, 29, 30,5, 31,5] cm/11 (12½, 12¾, 11½, 12, 12½)" ab dem Anschlag misst, in einer Rd mit linken Naht-M enden.

UNTERARMZWICKEL

Rd 1: (Zwickelzun) *1 M re, 1 M li neig zun, 1 M re, MM, bis zum nächsten MM im Muster str, MM; ab * noch 1-mal wdh – 140 (156, 172, 188, 204, 220) M, je 3 M pro Zwickel.

Rd 2: *1 M li, 1 M re, 1 M li, MM, bis zum MM im Muster str, MM; ab * noch 1-mal wdh.

Rd 3: (Zwickelzun) *1 M re, 1 M re neig zun, 1 M re, 1 M li neig zun, 1 M re, MM, bis zum MM im Muster str, MM; ab * noch 1-mal wdh – 4 M zugen.

Das Muster weiter über Vorder- und Rückenteil str, Reihen 4–19 (19, 19, 25, 25, 25) der Strickschrift für die untere Zwickelhälfte str – 164 (180, 196, 220, 236, 252) M, davon 15 (15, 15, 19, 19, 19) M pro Zwickel. 15 (15, 15, 19, 19, 19) Zwickel-M stilllegen und 67 (75, 83, 91, 99, 107) Vorderteil-M stilllegen – 67 (75, 83, 91, 99, 107) M fürs Rückenteil übrig.

OBERER KÖRPER

RÜCKENTEIL

In Reihen, im Muster str bis das Armloch 15 [16,5, 18, 19, 20,5, 21,5] cm/6 (6½, 7, 7½, 8, 8½)" misst oder 2,5 cm/1" weniger als die gewünschte Länge, mit Reihe 8 der Strickschrift enden.

Reihen 9–13 der Musician Strickschrift für den Körper str.

HALSAUSSCHNITTABNAHMEN

Nächste R: Reihe 14 der Strickschrift str, 19 (21, 25, 27, 29, 32) M im Muster str, die nächsten 29 (33, 33, 37, 41, 43) M für den Halsausschnitt abk, bis R-Ende str – 19 (21, 25, 27, 29, 32) M übrig für jd Schulter.

Nächste R: Reihe 15 der Strickschrift bis zur Halskante str, Faden abschneiden und M stilllegen.

An der anderen Schulter weitermachen und im Muster str. Faden abschneiden und M stilllegen.

VORDERTEIL

Die stillgelegten 67 (75, 83, 91, 99, 107) M für das Vorderteil auf eine dickere Rundnd schieben. Im Muster str bis das Vorderteil 5 [5, 5, 6,5, 6,5, 6,5] cm/2 (2, 2, 2½, 2½, 2½)" kürzer ist als das Rückenteil.

HALSAUSSCHNITTABNAHMEN

Nächste R: 23 (25, 29, 31, 33, 36) M str, ein zweites Knäuel dazu nehmen und 21 (25, 25, 29, 33, 35) M für den Halsausschnitt abk, dann bis R-Ende str – 23 (25, 29, 31, 33, 36) M übrig für jd Schulter.

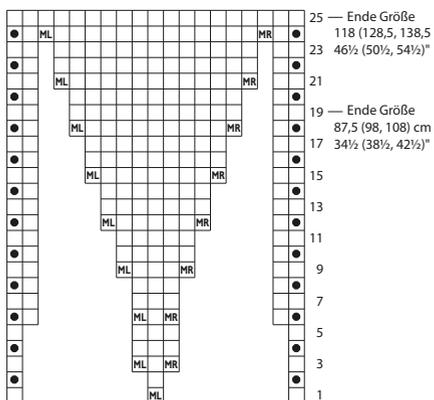
Beide Seiten gleichzeitig mit getrennten Knäueln im Muster str und in jd Hinreihe 4 Mal je 1 M am Halsausschnitt abn – 19 (21, 25, 27, 29, 32) M übrig für jd Schulter.

Gleichzeitig, wenn das Vorderteil 2,5 cm/1" kürzer ist als das Rückenteil, Reihen 9–15 der Musician Strickschrift für den Körper str.

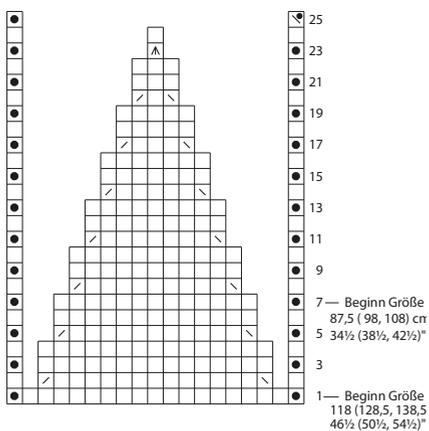
SCHULTERN SCHLIESSEN

19 (21, 25, 27, 29, 32) stillgelegte M für eine hintere Schulter auf eine dickere Nadelspiellnd schieben. Diese Nd in der linken Hand halten, zusammen mit der Nd der entsprechenden vorderen Schulter und rechts auf rechts (die Rippe landet innen) die Schulter gemeinsam abketten (s. S. 79). Andere Schulter ebenso beenden.

UNTERE ZWICKELHÄLFTE



OBERE ZWICKELHÄLFTE

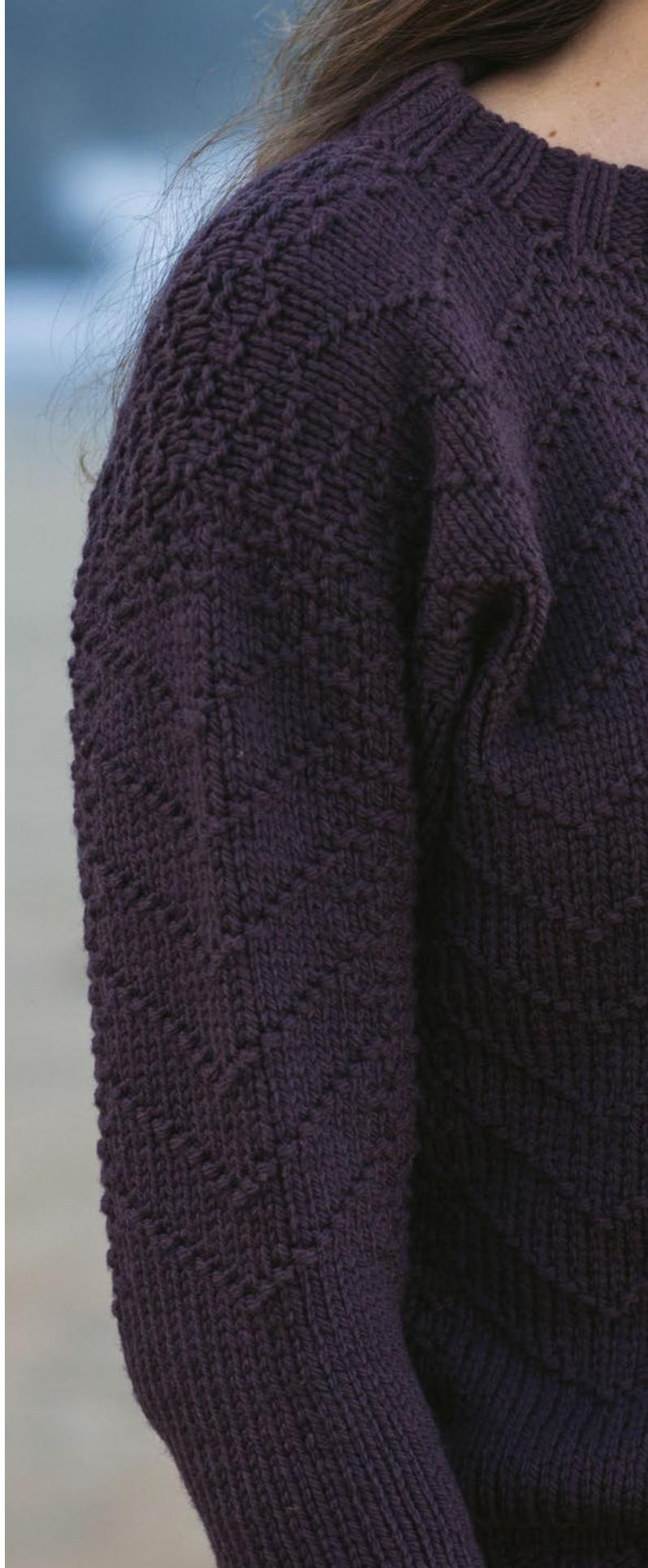


SCHLÜSSEL

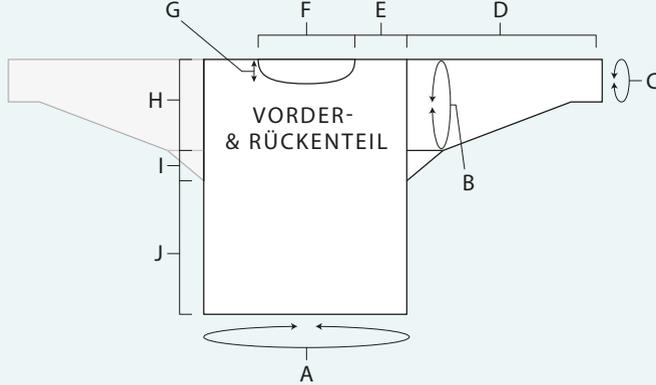
	rechts		aaz		1 M li neig zun
	links		2 M abh u überz		1 M re neig zun
	2 M re zus		2 M li versch zus		

ANPASSUNG AN HERRENGRÖSSE

Man kann das Armloch für die Herrengröße auf 20,5 [23, 24, 25,5, 26,5, 28] cm/8 (9, 9½, 10, 10½, 11)" vergrößern, indem man den Zwickel beginnt, wenn der untere Körper 25,5 [28, 28,5, 25,5, 26,5, 28] cm/10 (11, 11¼, 10, 10½, 11)" ab dem Anschlag misst. Wenn Sie den Pullover länger stricken, zählen Sie diesen Unterschied zu der unteren Körperlänge hinzu.

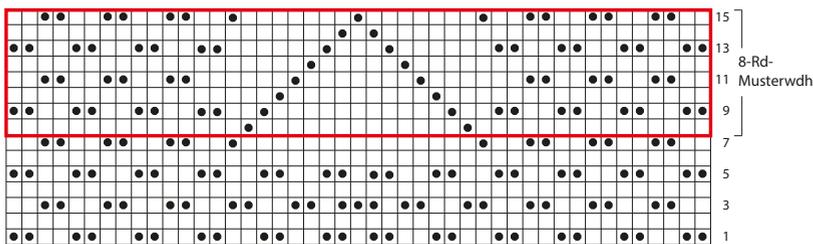


SCHNITT



- A 34 ½ (38 ½, 42 ½, 46 ½, 50 ½, 54 ½)" (87,5 [98, 108, 118, 128,5, 138,5] cm)
- B 14 ¾ (15 ¾, 16 ¾, 17 ¾, 18 ¾, 19 ¾)" (37,5 [40, 42,5, 45, 47,5, 50] cm)
- C 7 (7, 8, 8, 9, 10)" (18 [18, 20,5, 20,5, 23, 25,5] cm)
- D 17 (17 ¾, 18, 18 ¼, 18 ½, 19)" (43 [45, 45,5, 46,5, 47, 48,5] cm)
- E 4 ¾ (5 ¼, 6 ¼, 6 ¾, 7 ¼, 8)" (12 [13,5, 16, 17, 18,5, 20,5] cm)
- F 7 ¼ (8 ¼, 8 ½, 9 ¼, 10 ¼, 10 ¾)" (18,5 [21, 21, 23,5, 26, 27,5] cm)
- G 2 (2, 2, 2 ½, 2 ½, 2 ½)" (5 [5, 5, 6,5, 6,5, 6,5] cm)
- H 7 (7 ½, 8, 8 ½, 9, 9 ½)" (18 [19, 20,5, 21,5, 23, 24] cm)
- I 3 ¼ (3 ¼, 3 ¼, 4 ¼, 4 ¼, 4 ¼)" (8,5 [8,5, 8,5, 11, 11, 11] cm)
- J 11 (12 ½, 12 ¾, 11 ½, 12, 12 ½)" (28 [31,5, 32,5, 29, 30,5, 31,5] cm)

MUSICIAN STRICKSCHRIFT FÜR DIE ÄRMEL



SCHLÜSSEL

- rechts
- links
- Musterwdh

ÄRMEL

15 (15, 15, 19, 19, 19) stillgelegte Zwickel-M auf eine kürzere Rundnd schieben

Aufnahme-Rd: Mit einer Hinreihe beg, Reihe 7 (7, 7, 1, 1, 1) der Strickschrift für die obere Zwickelhälfte str, MM setzen.

FRAUENGRÖSSE

57 (61, 65, 69, 73, 77) M gleichmäßig aus dem Armloch aufnehmen, MM setzen für den Rd-Beg, und zur Rd schließen – 72 (76, 80, 88, 92, 96) M.

Nächste Rd: Reihe 8 (8, 8, 2, 2, 2) der Strickschrift für die obere Zwickelhälfte bis MM str, MM, 6 (8, 10, 12, 14, 16) M re, MM setzen, Reihe 1 der Strickschrift für die Ärmel über die nächsten 45 M, MM setzen, 6 (8, 10, 12, 14, 16) M re – 2 Zwickel-M abgen.

Anmerkung: Die Zackenspitze liegt in einer Linie mit der Schulternaht.

HERRENGRÖSSE

65 (73, 77, 81, 85, 89) M gleichmäßig aus dem Armloch aufnehmen, MM setzen für den Rd-Beg und zur Rd schließen – 80 (88, 92, 100, 104, 108) M.

Nächste Rd: Reihe 8 (8, 8, 2, 2, 2) der Strickschrift für die obere Zwickelhälfte bis zum MM str, MM, 10 (14, 16, 18, 20, 22) M re, MM setzen, Reihe 1 der Strickschrift für die Ärmel über die nächsten 45 M, MM setzen, 10 (14, 16, 18, 20, 22) M re – 2 Zwickel-M abgen.

Anmerkung: Die Zackenspitze liegt in einer Linie mit der Schulternaht.

ALLE GRÖSSEN

Reihen 9 (9, 9, 3, 3, 3)–25 der Strickschrift für die obere Zwickelhälfte str, Reihen 2–15 der Strickschrift für die Ärmel str, dann Reihen 8–15 noch 5 Mal wdh und die M zwischen Zwickel und Muster weiter glattrechts str – 59 (63, 67, 71, 75, 79) M übrig bei der Frauengröße und 67 (75, 79, 83, 87, 91) M übrig bei der Herrengröße, 2 Naht-M übrig zwischen den Zwickel-M.

Naht-M weiter im Muster str, 4 Rdn str.

Abn-Rd: Naht-M, aaz, bis zu den letzten 2 M str, 2 M re zus – 2 M abgen.

ÄRMELABNAHMEN FRAUENGRÖSSE

Die Abn-Rd alle 5 Rdn noch 10 (6, 6, 0, 0, 0) Mal wdh, alle 4 Rdn noch 2 (8, 8, 14, 14, 16) Mal,

dann alle 2 Rdn noch 0 (0, 0, 2, 2, 0) Mal – 33 (33, 37, 37, 41, 45) M übrig.

Weiter str bis der Ärmel 35,5 [37,5, 38, 38,5, 39,5, 40,5] cm/14 (14¾, 15, 15¼, 15½, 16)" ab dem Armloch oder die gewünschte Länge misst.

Auf dünneres Nadelspiel wechseln.

Abn-Rd: Gleichmäßig verteilt 5 M abn – 28 (28, 32, 32, 36, 40) M übrig. 2 x 2 Rippen über 7,5 cm/3" str, darauf achten, dass die Naht-M in linken M aufgehen. Alle M locker im Muster abk.

ÄRMELABNAHMEN FÜR HERREN-GRÖSSE

Die Abn-Rd alle 4 Rdn noch 16 (18, 19, 19, 20, 21) Mal wdh, dann all 2 Rdn 0 (0, 1, 1, 0, 1) Mal – 33 (37, 37, 41, 45, 45) M übrig.

Weiter str bis der Ärmel 38 [42, 44,5, 47, 48,5, 49,5] cm/15 (16½, 17½, 18½, 19, 19½)" ab dem Armloch oder die gewünschte Länge misst.

Auf dünneres Nadelspiel wechseln.

Abn-Rd: Gleichmäßig verteilt 1 (5, 1, 5, 5, 5) M abn – 32 (32, 36, 36, 40, 40) M übrig.

2 x 2 Rippen über 7,5 cm/3" str, darauf achten, dass die Naht-M in linken M aufgehen. Alle M locker im Muster abk.

BUND AM HALS

Mit der dünneren Rundnd oder einem Nadelspiel und der Vorderseite außen, an der linken Schulternaht beg und 9 (9, 9, 11, 12, 11) M entlang dem linken Hals aufn, 21 (25, 25, 29, 31, 35) M vorn am Hals, 9 (9, 9, 11, 12, 11) M am rechten Hals und dann 29 (33, 33, 37, 41, 43) M im Nacken – 68 (76, 76, 88, 96, 100) M. MM setzen für Rd-Beg und zur Rd schließen.

2 x 2 Rippen über 7,5 cm/3" str. Den Bund nach innen zur Hälfte falten und Masche für Masche festnähen (s. S. 92).

AUSARBEITEN

Fäden vernähen. Nach Maß spannen.



Dieser Pullover erinnert an viele der alten horizontal gemusterten Ganseys mit einfachen Motiven aus rechten und linken Maschen. Das Design ist leicht zu stricken, weil immer nur ein Muster auf einmal gearbeitet wird, über das Vorder- und Rückenteil, anstatt viele unterschiedliche Muster vertikal nebeneinander. Der Zwickel unter dem Arm ist ungewöhnlich, da er glattlinks gestrickt wird und glattrechte Nahtmaschen hat, die sich in drei Parteien teilen, ihn umrahmen und zweiteilen. Auch wenn der Pullover aus der traditionellen Wolle gearbeitet ist, ist er weicher, weil er 6 Maschen auf 2,5 cm/1" anstelle von 7 Maschen hat und somit lockerer ist.

